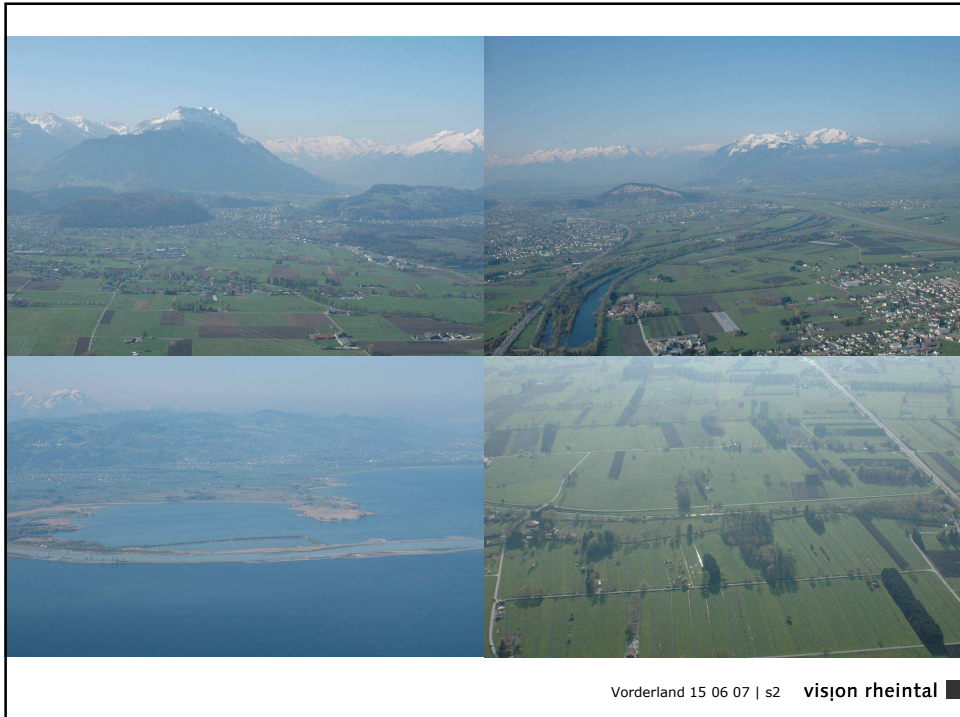


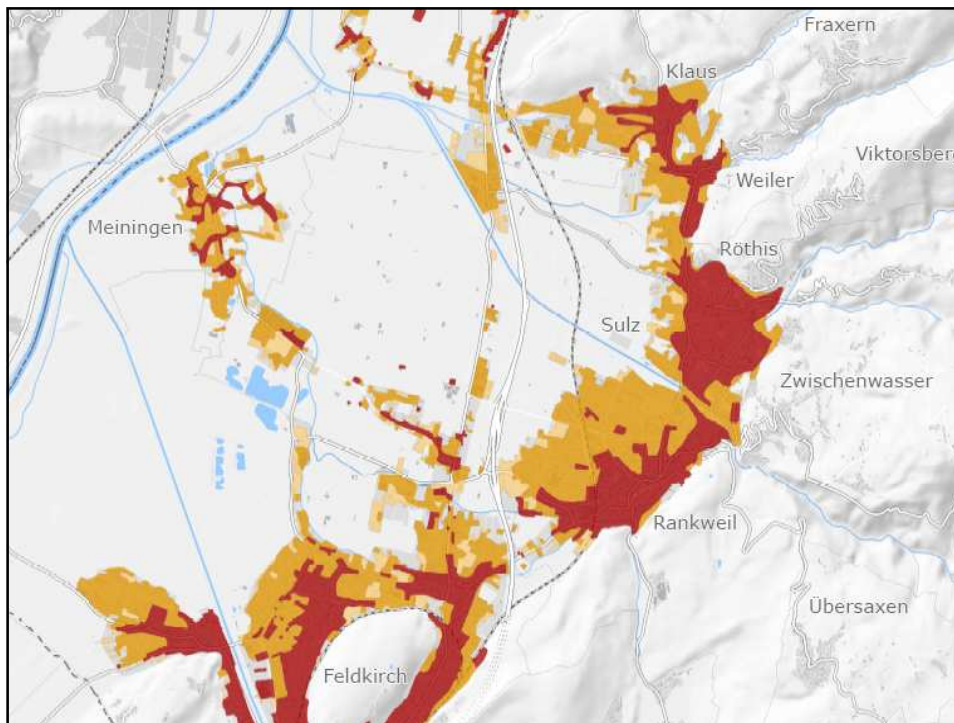


Roadshow Vision Rheintal
Vereinshaus Rankweil
14.6.2007

vision rheintal
Raum kommunizieren planen







Entwicklung 1960 bis heute

_ Bevölkerung	x 1,6
_ Wohnungen	x 2,6
_ Wohnfläche	x 3
_ Baufläche	x 8
_ Telefone	x 10
_ Pkw	x 13
_ Kaufkraft	x 6
_ Freizeit	x 2

vision rheintal

Ein offener Beteiligungsprozess mit dem Ziel die gesamte Region als einen Lebensraum zu erkennen und das Rheintal zum gemeinsamen Planungs- und Gestaltungsraum zu machen um die hohe Lebensqualität auch in Zukunft zu sichern.

29 Gemeinden - ein Lebensraum

Vorderland 15 06 07 | s9 vision rheintal

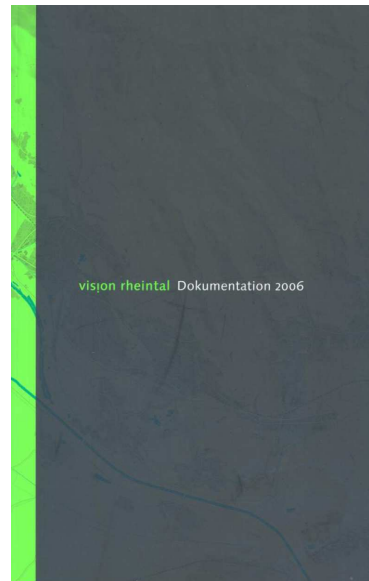
Ergebnisse seit 2004

- _ Leitbild zur räumlichen Entwicklung und regionalen Kooperation
- _ Konkrete Umsetzungsprojekte konnten gestartet werden oder sind im Entstehen
- _ Verstärkte Kooperationen bzw Bemühen für weitere Kooperationen
- _ Breite Bewusstseinsbildung und Auseinandersetzung
- _ Viele weitere Aktivitäten zum Thema Rheintal
- _ ...

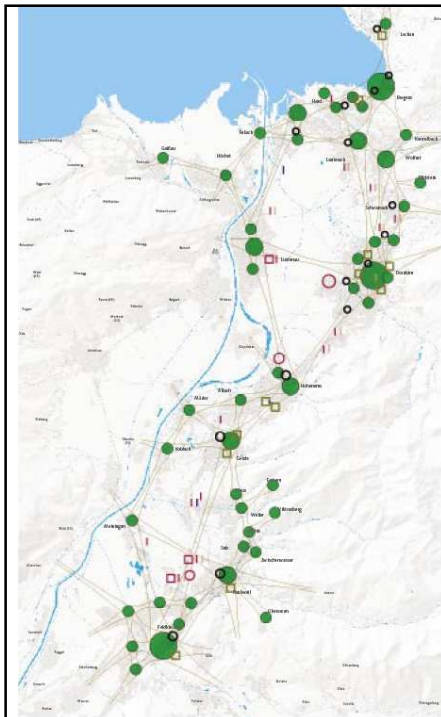
Vorderland 15 06 07 | s10 vision rheintal

Leitbild

- Siedlung und Mobilität
- Freiraum und Landschaft
- Wirtschaftsstandort
- Einrichtungen d. Gemeinbedarfs
- Regionale Kooperation
- Sozio-kulturelle Entwicklung



Vorderland 15 06 07 | s11 vision rheintal



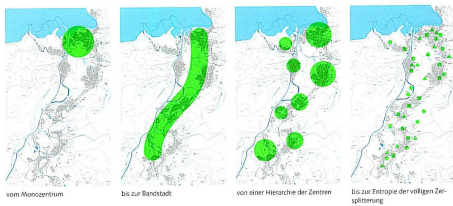
Räumliches Gleichgewicht (Polyzentrik)

Einrichtungen der Wirtschaft, der Kultur der Bildung, des Konsums und der Verwaltung, sind auf verschiedene Standorte aufgeteilt, werden aber von den EinwohnerInnen des ganzen Tales genutzt.

Vorderland 15 06 07 | s12 vision rheintal



„Als die Nixe nach Ihrem Sonnenbad wieder in den Bodensee zurückkehrte, vergass sie ihr Perlennetz, das sie im Rheintal ausgebreitet hatte.“
(Erika Kronabitter, 2004)



Vorderland 15 06 07 | s13 vision rheintal

Siedlung und Mobilität

Identität und Profil: Der Lebensraum Rheintal mit seinen Gemeinden und Städten wird zu einem vernetzten, städtebaulich strukturierten, durchgrünzten Siedlungsraum weiterentwickelt. In der Tradition verwurzelt, weltoffen, zukunftsorientiert und unverwechselbar.

Öffentlicher Verkehr ist Rückgrat der räumlichen Entwicklung.

Siedlung und Verkehr sind abgestimmt: Nutzungsart und Nutzungsdichte richten sich nach dem Verkehrsangebot.

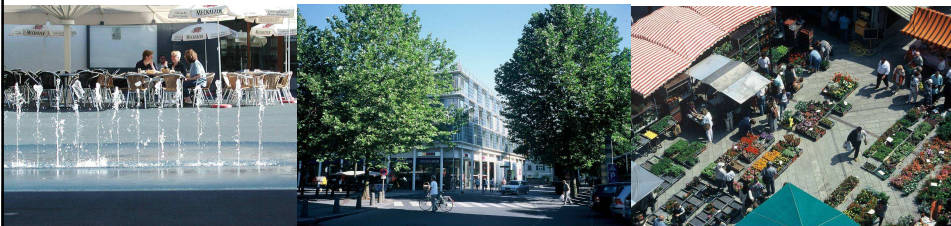
Ein Netz von öffentlichen Räumen und die sie verbindenden Verkehrsnetze werden zu prägenden Elementen im Rheintal.

Vorderland 15 06 07 | s14 vision rheintal

Stadt- und Ortskerne stärken

Die Siedlungskerne werden gezielt städtebaulich aufgewertet und verdichtet. Stadt-, Markt und Kleingemeinden setzen unverwechselbare städte- und ortsbauliche Akzente.

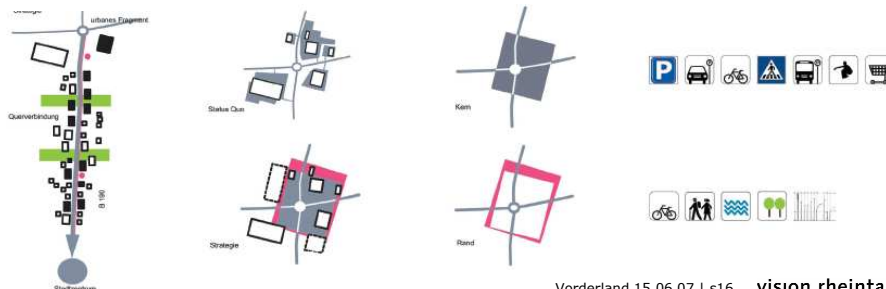
Die Siedlungsentwicklung erfolgt innerhalb der bestehenden Widmungsgrenzen im Rahmen der vorhandenen Bauflächenreserven.



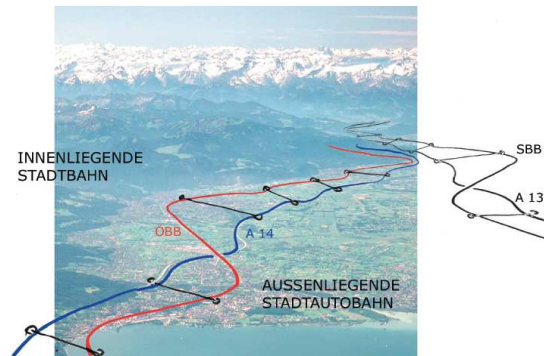
Vorderland 15 06 07 | s15 vision rheintal

Keine neuen publikumsintensiven Großstrukturen (Einkaufszentren, Großkinos, Discotheken etc.) an und außerhalb von Siedlungsrändern (S3_3)

Einordnen und gestalterische Verbesserung der **urbanen Fragmente** (baulichen Großformen mit städtischen Angeboten, an Siedlungsrändern und Ausfahrten): räumlich fassen, im Kern gestalten, mit den innerstädtischen Zentren verbinden.



Vorderland 15 06 07 | s16 vision rheintal



Die „innenliegende“ Stadtbahn und „außenliegende“ Stadtautobahn bilden das Grundnetz für Mobilität und Siedlungsentwicklung. Die Konzepte der Anschlussstellen sind raumplanerisch aufzuarbeiten.

Freiraum und Landschaft

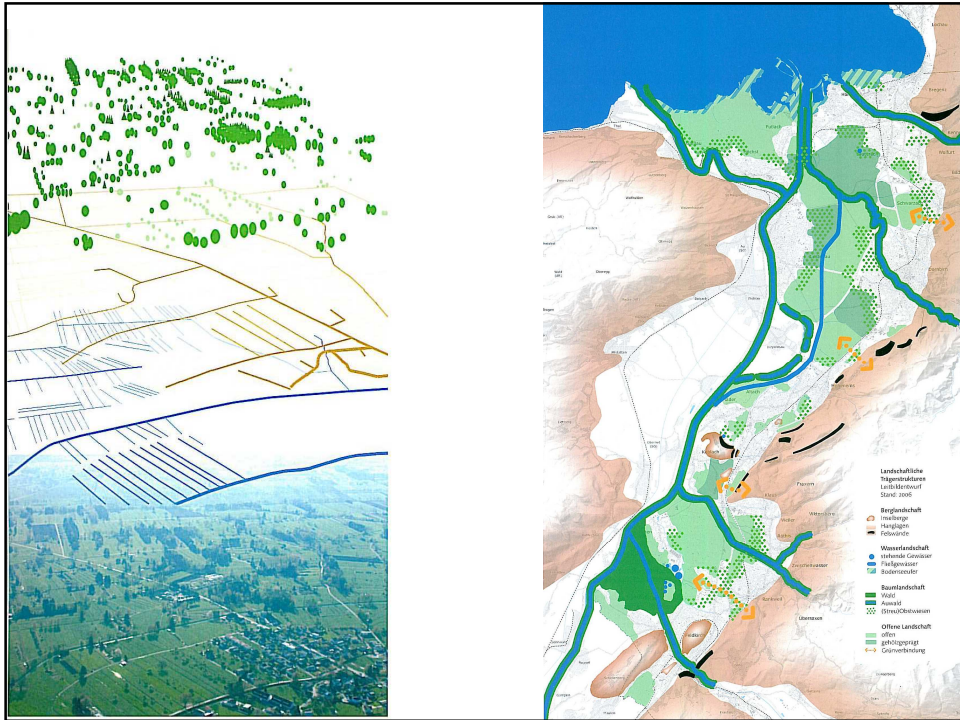
Die Landschaft stärkt das Rheintal

Öffentliche Freiräume sind etabliert

Die Landschaft bildet ein grünes Netz für Natur, Freizeit und Erholung

Die Landschaft ist nachhaltige Lebensgrundlage

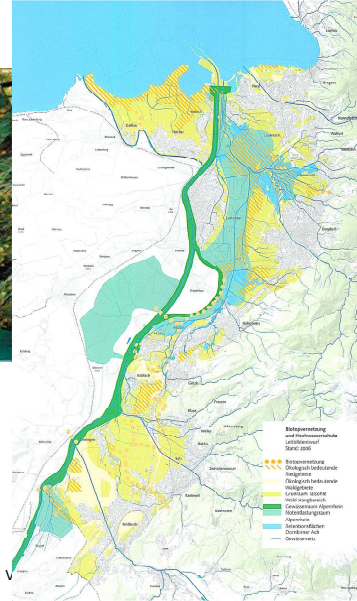
Die Gewässer erhalten mehr Raum



Ein grünes Netz für Freizeit
 und Erholung bietet
 Naturgenuss und schont
 ökologisch sensible Gebiete.



Die Gewässer erhalten mehr Raum



Durch Wasserrückhalt im Gewässernetz und auf Retentionsflächen wird die Gefährdung von Siedlungsgebieten flußabwärts reduziert.

Wirtschaftsstandort

Optimale räumliche Voraussetzungen tragen zur Weiterentwicklung des Produktionsstandortes und zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit Vorarlbergs bei.

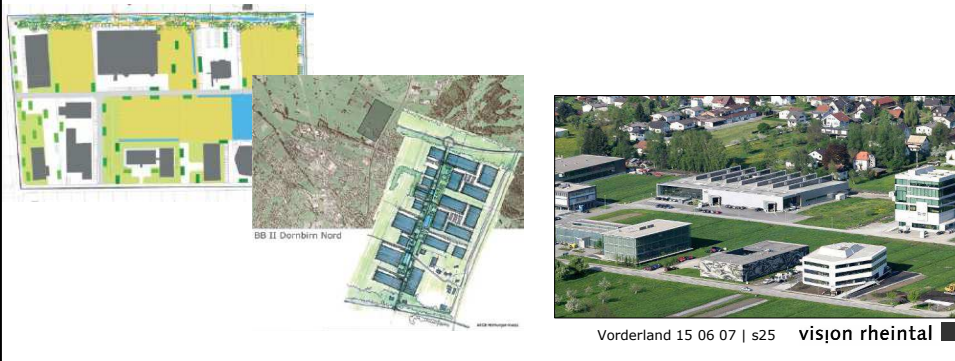
Das Rheintal ist ein hochattraktiver Wirtschaftsstandort für kreative, dynamische Betriebe und Betriebsansiedlungen (Start-ups).

Netzwerke und neue Betriebsgebietsmodelle steigern die Wettbewerbsfähigkeit.

Vorarlberg verfügt über eine effiziente öffentliche Verwaltung – gestärkt durch eine funktionierende interkommunale Zusammenarbeit.

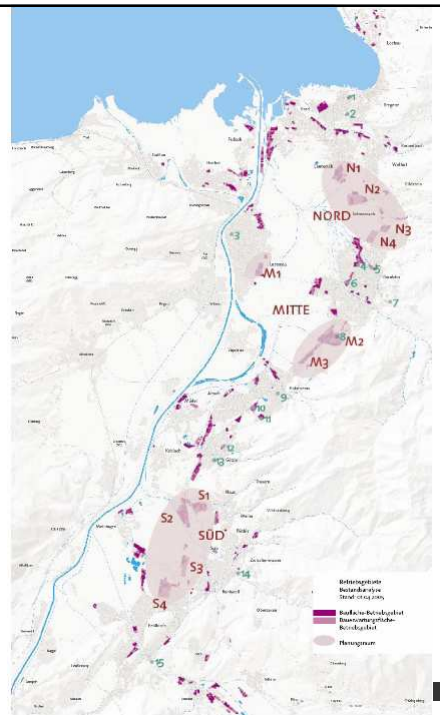
Optimale Infrastrukturangebote erhöhen die Standortattraktivität.

Grundlage für die Betriebsgebietsentwicklung stellen attraktiv und moderne Gesamt-/Strukturkonzepte sowie Bebauungspläne dar, um eine qualitativ hochwertige und geordnete Standortentwicklung zu garantieren.



Durch die Entwicklung regionaler Betriebsgebiete an besonders geeigneten Standorten sollen optimale Bedingungen für Unternehmen geschaffen werden.

Karte: Ausgewählte Planungsräume



Gemeinbedarfseinrichtungen

In allen Lebensphasen und für verschiedene Lebensbereiche finden die BewohnerInnen Unterstützung durch ein bedarfsgerechtes Basisangebot an Gemeinbedarfseinrichtungen.

Unsere Betreuungsmodelle passen sich an die bestehenden und sich ständig verändernden Lebensbedürfnisse sowie an die Veränderungen des Bedarfs an.

Die vielfältigen Aufgaben erfüllen die Gemeinden durch Kooperation und Funktionsaufteilung mit dem Ziel, die Angebote in der erforderlichen Qualität und vor Ort abgestützt bereitzustellen.

Gemeinbedarfseinrichtungen ermöglichen lebensbegleitendes Lernen.

Gemeinbedarfseinrichtungen sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar.

Den öffentlichen Freiraum verstehen wir als eine Gemeinbedarfseinrichtung mit der Aufgabe die Kontakte und die Selbstorganisation zu fördern.

Vorderland 15 06 07 | s27 **visjon rheintal**

Öffentliche Räume

Den öffentlichen Freiraum verstehen wir als eine Gemeinbedarfseinrichtung mit der Aufgabe die Kontakte und die Selbstorganisation zu fördern. Mit der örtlichen und regionalen Raumplanung tragen wir zur Erhaltung der Qualität dieser Freiräume bei und sichern die Zugänge zu diesen Räumen.



Vorderland 15 06 07 | s28 **visjon rheintal**

Gemeindekooperation

Für die interkommunale Zusammenarbeit bestehen institutionalisierte Orte der Auseinandersetzung und des Regionalmanagements.

Gemeindekooperation ist Grundpfeiler erfolgreicher Regionalplanung.

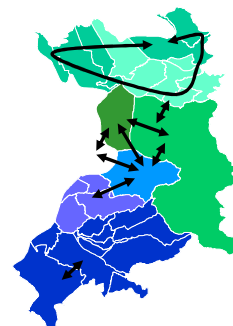
Über die regionale Bewirtschaftung von Betriebsgebieten optimieren alle beteiligten Gemeinden die regionale Wertschöpfung und Raumnutzung.

Gemeindezusammenarbeit wird gefördert.

Kompetenzzentren in Verbindung mit den vorhandenen Gemeindestellen sorgen für effiziente und bürgernahe Aufgabenerledigung.

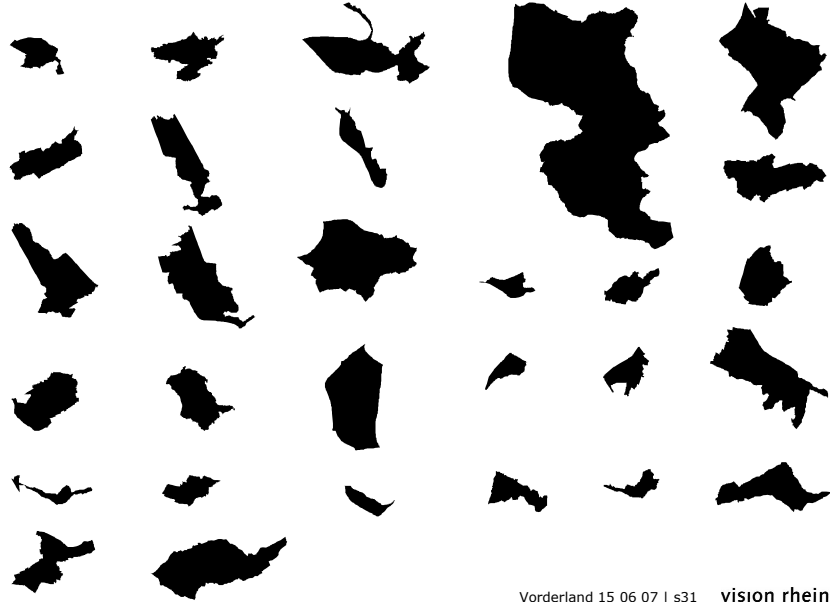
Vorderland 15 06 07 | s29 vision rheintal

Für die interkommunale Zusammenarbeit bestehen institutionalisierte Orte der Auseinandersetzung und des Regionalmanagements.

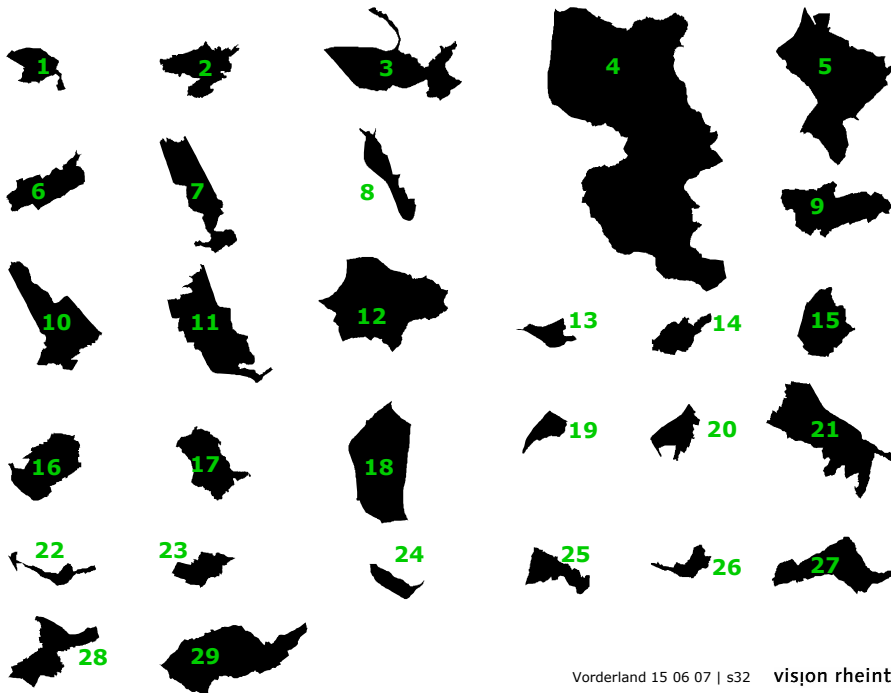


Vorderland 15 06 07 | s30 vision rheintal

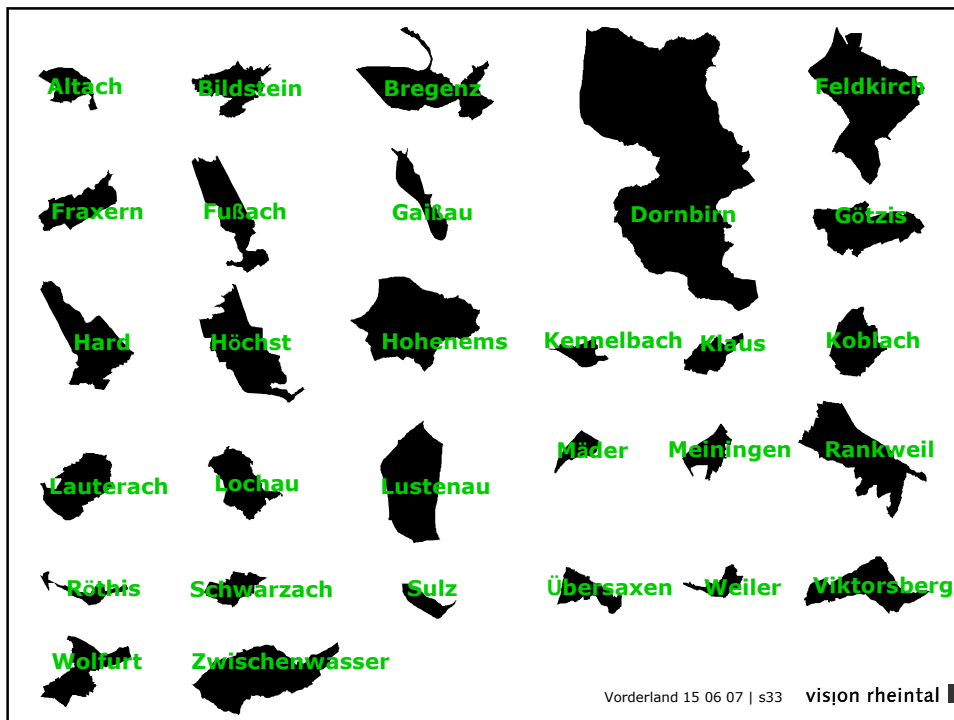
29 Gemeinden - ein Lebensraum



Vorderland 15 06 07 | s31 vision rheintal



Vorderland 15 06 07 | s32 vision rheintal



Beschluss der Gemeinde Zwischenwasser vom 8.6.2006

„Die Gemeindevertretung Zwischenwasser nimmt das vorliegende Leitbild für räumliche Entwicklung und regionale Zusammenarbeit der Vision Rheintal zur Kenntnis, sie beschließt sich aktiv in die Weiterentwicklung und Umsetzung einzubringen.

Als erste Maßnahmen sollen die Gemeindevertretungen der Region Vorderland wichtige gemeinsame Themen formulieren und eine Umsetzung einleiten.“

**Weitere Gemeinden im Vorderland: Weiler, Sulz,
Meiningen, Klaus, Rankweil**

Vorderland 15 06 07 | s35 vision rheintal ■

Beschluss der Vorarlberger Landesregierung vom 12.9.2006

- Die Ergebnisse des Projektes „Vision Rheintal“ (vision rheintal Dokumentation 2006) werden zur Kenntnis genommen.
- Die Abteilungen des Landes der Vorarlberger Landesregierung und die nachgeordneten Dienststellen des Landes werden angehalten, in raumrelevanten Belangen auf die Erkenntnisse und Empfehlungen Bedacht zu nehmen.

Vorderland 15 06 07 | s36 vision rheintal ■

Regionaler Kontrakt Rheintal

Das Land Vorarlberg und die Gemeinden Altach, Bildstein, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Fraxern, Fußach, Gaißau, Götzis, Hard, Höchst, Hohenems, Kennelbach, Klaus, Koblach, Lauterach, Lochau, Lustenau, Mäder, Meiningen, Rankweil, Röthis, Schwarzach, Sulz, Übersaxen, Viktorsberg, Weiler, Wolfurt und Zwischenwasser tragen gemeinsam Verantwortung für das Vorarlberger Rheintal und bekräftigen ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Art. 1: Land und Gemeinden führen gemeinsam das Projekt Vision Rheintal weiter.

Art. 2: Das erarbeitete Leitbild ist „Richtschnur“ des Handelns.

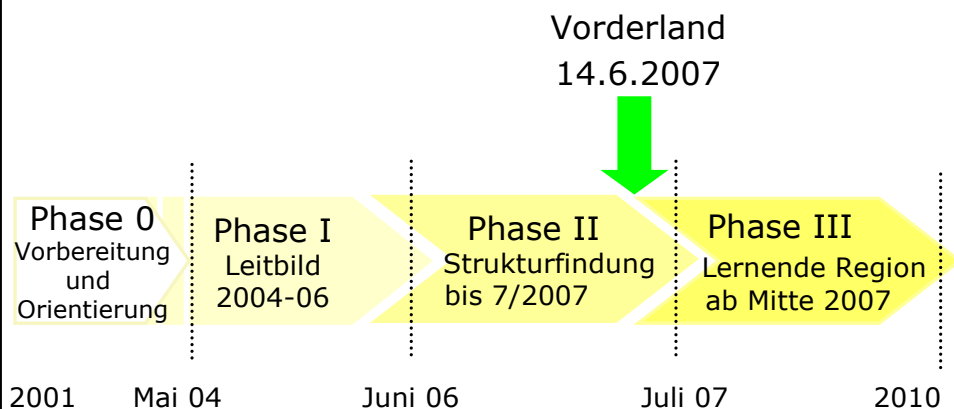
Art. 3: In der räumlichen Entwicklung und in der Gemeindezusammenarbeit ist das Rheintal eine lernende Region.

Art. 4: Das Land und die Gemeinden streben offene, in der Beteiligung nicht ausschließende Prozesse an.

Art. 5: Die Rheintalkonferenz betreibt die Zusammenarbeit. Die Regeln werden gemeinsam entwickelt.

Vorderland 15 06 07 | s37 vision rheintal

vision rheintal



Vorderland 15 06 07 | s38 vision rheintal

Phase I (2004 – 2006)

Ein offener Beteiligungsprozess für
ein Leitbild zur räumlichen
Entwicklung und zur regionalen
Kooperation

Planungsraum

- _ Vorarlberger Rheintal: 29 Gemeinden
- _ von Feldkirch bis Bregenz, Lochau
- _ 237.000 Einwohner/innen

Vorderland 15 06 07 | s39 vision rheintal ■

Phase II (2006 – 2007)

- _ Unterstützung und Vernetzung der
Zusammenarbeit sowie bei der
Umsetzung von Projekten
- _ Verankerung der Erkenntnisse von v! in
möglichst vielen Köpfen
- _ Erarbeitung einer tragfähigen Struktur für
die Rheintalkonferenz
- _ Klärung der Struktur für das Management
regionaler Themen

→ Weitertragen des Geistes von vision rheintal!

Vorderland 15 06 07 | s40 vision rheintal ■

Phase III (2007 – 2010)

- _ Unterstützung, Vernetzung, Koordination, etc. im Hinblick auf die Umsetzung des Leitbildes
- _ Konsequente Weiterführung des bisherigen Beteiligungsprozesses
- _ Verankerung der Erkenntnisse von v! in möglichst vielen Köpfen
- _ Vision Rheintal „weiter entwickeln“

→ Umsetzung der „Lernenden Region Rheintal!“

Vorderland 15 06 07 | s41 vision rheintal



